

27/2021

27. Juli 2021

## **DKE veröffentlicht Whitepaper KI Energy**

- **300 relevante Normen identifiziert und in eine Architektur überführt**
- **Für das Whitepaper arbeiteten Normungs- und KI-Experten eng zusammen**
- **Ihr gemeinsames Ziel: Die Versorgungssicherheit mit KI optimieren**

(Frankfurt a.M., 27.07.2021) KI-Systeme (KI = Künstliche Intelligenz) können beim Energiemanagement, in Verteilnetzen, bei Energie-Erzeugern und Endverbrauchern die Effizienz steigern, die Resilienz erhöhen und die Versorgungssicherheit optimieren. Wie aber lässt sich KI als für den Energiesektor immer noch sehr neue Technologie in ein etabliertes Energie-Ökosystem mit seinen bewährten Systemansätzen integrieren? Antworten auf diese Frage gibt das neue Whitepaper KI Energy der vom VDE getragenen Normungsorganisation DKE. Für die Erstellung des Whitepapers brachte die DKE Normungs- und KI-Experten zusammen. Sie identifizierten und klassifizierten über 300 Normen, die für KI-Lösungen in der Energiebranche relevant sein könnten. Die Normungsexperten erstellten daraufhin eine Architektur, in der Normen und Standards die Interoperabilität der Systeme und Prozesse sicherstellen. Die KI-Entwickler brachten ihre Ideen und Anwendungen ein, um die Architekturen zu erweitern.

### **Normungslücken schließen und Digitalisierung des Energiesektors fördern**

„Das Whitepaper bietet damit nicht nur einen Überblick, sondern die Grundlage für Industrie und Forschung, um gemeinsame Projekte zu starten, die die Normungslücken zwischen KI und Energy füllen oder ganz neue Anwendungen beschreiben“, erklärt Dr. Matthias Uslar, stellv. Vorsitzender und deutscher Sprecher des DKE System Komitees „Smart Energy“. Mit dem Whitepaper wolle die DKE die Vernetzung von Interessensgruppen unterstützen, um die sichere digitale Transformation des Energiesektors zu fördern. „Normen machen die Entwicklung und Anwendung von KI-Lösungen erst transparent und skalierbar und fördern so die allgemeine Akzeptanz“, ergänzt Jörg Schmidtke, Vorsitzender des Komitees „Smart Energy“. Ein

Bestandteil von Normen ist beispielsweise die Beschreibung von Use Cases. Mit dieser Methode lassen sich Prozesse abbilden und vergleichen.

### **Neuinterpretation der Sektorkopplung**

Das Whitepaper ist in vier Teile gegliedert und stellt mögliche Anwendungen aus dem Energiesektor in Beziehung zur KI. Im ersten Teil geht das Whitepaper auf die Einsatzmöglichkeiten der KI in Bezug auf die Energietechnik ein. „In der Folge werden die Expertenteams der Normung sowie der Stand der Technik, das heißt insbesondere das Themenfeld digitale Architekturen, vorgestellt, um im dritten Teil die bereits existierenden Normen und Standards im Hinblick auf ihre potenzielle Relevanz für Künstliche Intelligenz zu präsentieren. Schließlich gibt der letzte Teil einen Ausblick auf nächste mögliche Schritte, um die bessere Koordination von Künstlicher Intelligenz und Energie voranzutreiben. Die Sektorkopplung wird hiermit einmal neu interpretiert“, erklärt Normungsexperte Uslar.

Das Whitepaper „KI Energy“ ist kostenlos erhältlich unter [DKE Whitepaper KI Energy](#).

### **Über VDE DKE:**

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE DKE) ist die Plattform für rund 9000 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur Erarbeitung von Normen, Standards und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Normen unterstützen den weltweiten Handel und dienen u. a. der Sicherheit, Interoperabilität und Funktionalität von Produkten und Anlagen. Als Kompetenzzentrum für elektrotechnische Normung vertritt die DKE die Interessen der deutschen Wirtschaft in europäischen (CENELEC, ETSI) und internationalen Normenorganisationen (IEC). Darüber hinaus erbringt die DKE umfangreiche Dienstleistungen rund um die Normung und das VDE Vorschriftenwerk. Mehr Informationen unter [www.dke.de](http://www.dke.de).

### **Über den VDE:**

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz. Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. 2.000 Mitarbeiter an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Experten und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Hauptsitz des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter [www.vde.com](http://www.vde.com).

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel. +49 69 6308461, [melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)